

30. Mai 2006
ORF.at

S1: Zwei Tote nach Auffahrunfall

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Dienstag früh auf der Wiener Außenring Schnellstraße (S1) ereignet. Ein Kleintransporter ist auf eine stehende Wagenkolonne aufgefahren. Zwei Menschen starben.

Unfallhergang

Der Unfall ereignete sich zwischen Rannersdorf und Schwechat. Unmittelbar vor dem Tunnel Rannersdorf bildete sich eine kurze Wagenkolonne, weil die Ampel auf Rot stand. Der Grund dafür war die Einrichtung der vollautomatischen Überkopfwegweiser.

Der Lenker eines ausländischen Kleintransporters dürfte die stehenden Autos aber zu spät bemerkt haben. Er krachte mit seinem Fahrzeug in einen Pkw und einen Lkw, sagte ein Polizist.

Pkw kam auf Dach zu liegen

Zuerst krachte der ausländische Kleintransporter gegen einen Pkw. Durch die Wucht des Aufpralls kam dieser auf seinem Dach zu liegen. Danach prallte der Kleintransporter noch in einen Lkw, sagte Kurt Pitzl von der Autobahnpolizei Schwechat.

Zwei Tote und fünf schwer Verletzte

Der Lenker des ausländischen Kleintransporters und seine Beifahrerin - beide Rumänen - dürften auf der Stelle tot gewesen sein. Vier weitere Insassen des Transporters wurden schwer verletzt.

Auch die Pkw-Lenkerin musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Unfälle beim Knoten Schwechat eklatant

Die Unfallhäufigkeit auf der S1 beim Knoten Schwechat sei eklatant. Am Wochenende ereigneten sich dort 15 Unfälle, berichtete der ÖAMTC.

Die Unfallstellen liegen auf der Verbindungsrampe von der S1 zur Ostautobahn (A4) in Richtung Ungarn, wo ein Tempolimit von 60km/h gilt. Die Unfallursachen seien meist unangepasste Geschwindigkeiten.

Link zum Online-Artikel:
<http://noe.orf.at/stories/112439/>